

Wallernhausen:

## Urkunde für Seniorenzentrum

# Leiterin Sabine Schmidt „Unternehmerin mit Weitblick“



Sabine Schmidt (rechts) mit der Auszeichnungsurkunde, daneben Otmar Schad, hiesiger JobKOMM-Teamleiter „Chance 50 plus“. Foto: red

(red). Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnete im Rahmen seines Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ in Bremen 62 „Unternehmen mit Weitblick“ aus. Bereits zum fünften Mal in Folge wurden Firmen und Persönlichkeiten prämiert, die sich in der Personal- und Unternehmenspolitik für ältere Mitarbeiter engagieren. Aus dem Wetteraukreis wurde in diesem Jahr Sabine Schmidt, Leiterin des Curata-Seniorenzentrums (Ruhehotel Witt) in Nidda-Wallernhausen, als Unternehmerin mit Weitblick geehrt. Die Pflegeeinrichtung mit insgesamt 86 Betten sieht einen wachsenden Bedarf an älteren Betreuungskräften für die Heimbewohner. „In unserer Einrichtung werden Menschen mit

Lebenserfahrung und Verständnis für die Senioren gebraucht“, sagt Sabine Schmidt. „Und genau das bringen Menschen über 50 mit.“

In der Zusammenarbeit mit der JobKOMM des Wetteraukreises im Beschäftigungspakt „Chance 50 plus“ hat Sabine Schmidt hier den passenden Partner gefunden. „Die Zusammenarbeit ist hervorragend“, sagt sie. „Die insgesamt sieben älteren Mitarbeiter, die wir als Betreuer von dort bisher vermittelt bekamen, haben genau zu uns gepasst. Menschen, die ihre Fähigkeiten einbringen möchten und bei uns gebraucht werden.“

Dabei geht die Pflegeeinrichtung auch in den Arbeitsvoraussetzungen

auf die Bedürfnisse älterer Mitarbeiter ein. Es werden je nach Bedarf auch außerhalb der Pflege-tätigkeit altersgerechte Arbeitsplätze im Haus angeboten. Dazu können ältere Mitarbeiter, die in der eigenen Familie noch Betreuungsarbeit leisten, nach Absprache Auszeiten bis zu einem halben Jahr nehmen.

In der Auszeichnungsveranstaltung zum Unternehmer mit Weitblick am in Bremen informierte das Bundesministerium für Arbeit auch über die weiteren Erfolge des Programms „Perspektive 50 plus“. So konnten von Januar bis Ende Oktober 2010 über 48.000 Frauen und Männer 50 plus in eine sozialversicherungspflichtige Anstellung vermittelt werden. Damit wurde das für 2010 bundesweit vorgegebene Integrationsziel von 45.000 älteren Langzeitarbeitslosen schon Ende Oktober deutlich übertroffen. Bemerkenswert daran ist der Anteil des Beschäftigungspaktes „Chance 50 plus“, der den Wetteraukreis, die Stadt Offenbach, den Kreis Groß-Gerau, den Hochtaunuskreis, den Kreis Gießen und die Stadt Wiesbaden umfasst. Hier konnten im Zeitraum bis Mitte Dezember insgesamt 1 735 Menschen 50 plus in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Innerhalb des Beschäftigungspaktes selbst konnte sich der Wetteraukreis dabei mit 398 Integrationen deutlich positionieren.

01.02.2011 - NIDDA